

ein eventuelles Wald-, oder Sommerfest zur Sprache kommen.

10.1. 81 Hauptversammlung in der Rose

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung konnte Vorstand Helmut Weiß 40 Mitglieder herzlich willkommen heißen. Als Begrüßung erklangen die Chöre: Freude schöner Götterfunken und der Schäfer. Der Vorstand berichtete anschließend in einem Jahresrückblick über die Vereinsarbeit im vergangenen Jahr. Schriftführer und Kassier erinnerten mit ihren Berichten nochmals an die Ereignisse, sowie die finanzielle Situation im letzten Vereinsjahr.

Herr Tomeschuck als Dirigent drückte bei seinem Vortrag den Wunsch auf einen regeren Singschuldenbesuch aus.

Der gesamten Vorstandschafft wurde anschließend Entlastung erteilt.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgten Wahlen:

Zur Wahl standen: der erste und zweite Vorsitzende, sowie alle Ausschussmitglieder. Helmut Weiß als erster, und Manfred Behner als zweiter Vorstand wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Sie erklärten sich für weitere zwei Jahre bereit, die Geschicke des Vereins in die Hand zu nehmen. Als Ausschussmitglieder wurden gewählt: Volker Nagel, Paul Bamer, Erhard Reimer, Ernst Deubler, Kurt Weide und Erik Heimrich. Das Amt des Notenwarts wurde Hartmut Spielel übertragen, sein Stellvertreter wurde Heinz Keller.

Vereinsdiener sind Thomas Kiedinger und Rolf Wäpfer.

Als erster Termin des kommenden Vereinsjahres bestätigte die Versammlung den Dorfabend am 31. Januar in der Turnhalle.

Im Frühling soll ein Konzert zusammen mit der Konkerchia Leonbronn in der Zuberfelders Halle stattfinden. Der Liederkreis wünscht sich als Termin den 4. April.

Auch eine Mainwanderung soll wieder durchgeführt werden. Volker Nagel wird die Wahl der Wegstrecke treffen.

Der Jahresausflug geht nach dem Wunsch der Mehrheit am 4. Juli zur Rheinbeleuchtung nach Riedelsheim.

Abschließend wurde über die Anschaffung einer einheitlichen Kleidung bei Aufsitzen diskutiert.

Die Anwesenden einigten sich auf ein hellblaues Hemd mit Fliese für jeden Sänger. Erhard Reiner will die Sachen besorgen.

Nach dem offiziellen Teil, den der Vorstand mit guten Wünschen fürs neue Jahr abschloß, saßen die Sänger noch lange in gemütlicher Runde zusammen.

31. 1. 87 Dorfabend in der Turnhalle

Mit einem Dorfabend wallte der Liederkreis seiner Winterfeier nicht nur einen neuen Namen geben, sondern der Abend sollte auch einen etwas anderen Charakter haben. Zwischen den Liedvorträgen wurde natürlich von Kurt Metzger, Volker Nagel und Kurt Kühle das vergangene Vereinsjahr sowie andere nennenswerte Geschehnisse in unserer

rahmten Begrüßungsansprache des Vorstehers, konnten die Anwesenden die Fremde unseres neuen Dirigenten kennen lernen. Das Publikum war von der Kraft und Reinheit der Stimme tief beeindruckt. Mit besonderem Beifall wurde Frau Fliß für ihre Darbietungen belohnt.

Das anschließende Theaterstück „Weihnachten im Polizeirevier“, gespielt von Rainer Keller, Hermann Wofner, Dieter Bomer, Ingrid und Margitta Bomer, unterstrich die Weihnachtsliche Atmosphäre im Saal. Die Gäste fanden die Leistung der Schauspieler, sowie der ihres ~~Regisseurs~~ <sup>Regisseur</sup> Eberhard Rainer großartig.

Mit den Chören: Abendglocken, Abendfrieden und über die Weide weht ein Wind, leitete der Liederkreis die Feier in eine etwas gelöstere Stimmung über. Karl Kühle und Uli Keller unterstrichen dies auch mit ihrem Solovortrag aus der Jugendzeit. Beide erfreuten das Publikum, wie schon oft in der Vergangenheit aufs Höchste.

Liesfried Kromse verstand es wieder einmal mit seinem Mundartgeheimnis: die Polizei dem Freund und Helfer“ den Saal in Gelächter zu versetzen. Zum Abschluss brachten wir mit unserem neuen Dirigenten, der den Chor an diesem Abend vor dem Ochsenburger Publikum haddellos geleitet hat, die Lieder: Ei der Mädchen vom Lemde, das Lichen macht groß Freund und auf em Wase grassed Wase zum Vortrag.

Anschließend spielte Ulrich Keller mit seiner Bande zum Tanz bis spät in die Nacht.